



Nähanleitung:

① Hinweis (wichtig): Vor dem Zuschnitt der Hosenteile seitliche Beinlänge messen (von Taille- bis Beinunterkante) und genommenes Mass den Beinunterkanten anpassen. Das Verlängern oder Kürzen der Hosenschnittteile erfolgt bei Modell I oder II - 10 cm oberhalb von Beinunterkanten durch waagerechtes Abschneiden der Schnittteile. Durch auseinanderrücken oder ineinanderschieben des Abschnittes kommt man auf das benötigte Mass - dabei ist zu beachten, dass die Längssäumkanten einen gleitenden Übergang erhalten. Weitere Saumzugaben unter "①". Allgemein: Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelerbeiten ist darauf zu achten, dass der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

Nähverlauf für Hose Modell I und II:

① Abnäher: An Rücken-, Vorder- sowie Hüftpassenteil Abnäher auf linke Stoffseite mit Kopierpapier oder Heftfaden übertragen. Abnäher zusammenstecken, heften und gegensteppen, dabei jeweilige Nahtfäden länger überstehen lassen und verknoten. Abnäher zur rückwärtigen oder vorderen Mitte hin einbügeln.

② Taschenbeutel: Taschenbeuteleingriffkanten rechts auf rechts auf Tascheneingriffkanten von Hosenvorderteil passen, zusammenstecken, heften und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. Taschenbeutel links auf links falten. Tascheneingriffkanten heften und bügeln. Tascheneingriffkanten schmal absteppen.

③ Hüftpassentaschen: Tascheneingriffkanten auf Hüftpassenteile wie markiert bis Oberkante (Markierungseck vor Abnäher) passen, feststecken und aufheften. Taschenbeutel ab Markierung "Naht" auf Hüftpassenteile bis Oberkante (Markierungseck nach Abnäher) passen, feststecken, heften und wie markiert gegensteppen. Taschenbeutelrundung sowie Hüftpassenteilunterkante mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Zur Beachtung: An rechtem Hüftpassenteil, an Markierung "vordere Mitte" die Saumzugabe von 1 cm längs zurückschneiden sowie auf Hosenvorderteil feststecken und heften.

④ Rücken- und Vorderteile: Seitliche Längssäumkanten an den Hosenteilen mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern, ebenso Innenbeinlängssäumkanten. Vorderteile rechts auf rechts auf Rückenteile passen, Seitenlängssäumkanten zusammenstecken, heften und gegensteppen - gleichen Arbeitsvorgang für Innenbeinnähte. Jeweilige Saumkanten auseinanderbügeln. Ein Hosenteil rechts wenden und in das zweite Hosenteil einpassen, so dass beide Seitennähte rechts auf rechts liegen. Schrittsäumkanten bis Untertritt für Reissverschluss zusammenstecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern, infolge jeweilige Längssäumkante von angeschnittenem Besatz für Reissverschluss.

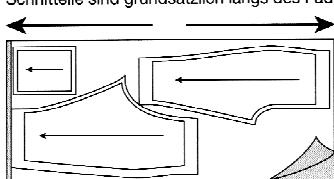
⑤ Reissverschluss: Am rechten Hosenteil den angeschnittenen Besatz an Markierung "vordere Mitte" links auf links falten, feststecken und heften. Am linken Hosenteil den Besatz 1 cm breit über vordere Mitte hin ragend links auf links falten, feststecken und heften. Den Bereich Reissverschluss bügeln. Reissverschluss in Öffnung an rechter Hosenhälfte bündig - an linker Hosenhälfte verdeckt einpassen, feststecken und heften. Mit Reissverschlussfuss gegensteppen - dabei die Naht an linker Hosenhälfte, an der Unterkante in rundlich gebogener Form auslaufen lassen.

⑥ Bügelfalte: Wird Modell I oder II mit Bügelfalte gearbeitet, richtet man sich nach der Fadenlauflinie am Hosenvorderteil, welche auf dem Schnittmusterteil mit Markierungsecken an der Ober- sowie Beinunterkante gekennzeichnet ist.

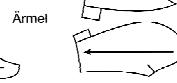
⑦ Hosenbund: Bundteile auf linker Stoffseite mit aufbügelbarem Vlies versehen. Bundteile rechts auf rechts legen und an rückwärtiger Mitte gegensteppen. Saumkanten auseinanderbügeln. Bund rechts auf rechts an Hosenoberkante passen, feststecken, heften und gegensteppen. Saumzugaben an Bundvorderkanten auf 1 cm Saumbreite zurückschneiden. An Bundoberkante 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und heften. Bügeln. Bund rechts auf rechts falten und jeweilige Bundvorderkante gegensteppen. Saumecken an Bundoberkante schräg zuschneiden. Bund rechts wenden. Bund über Hosenoberkantensaum falten, feststecken und heften. Bundunterkante von rechts schmalkantig gegensteppen. In linke Bundhälfte waagerechtes Knopfloch in Breite von 18 mm einarbeiten. An rechte Bundhälfte, an Untertritt, Knopf mit Stiel annähen.

⑧ Umschläge für Hosenbeinunterkanten Modell I oder II: Die jeweils zueinander passenden Hosenumschlagteile - ein rückwärtiges und ein vorderes - rechts auf rechts legen, an den Seitenkanten zusammenstecken, heften und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten auseinanderbügeln. Die Unterkanten an den Umschlagteilen mit Zick-Zack-Stich (Overlook) versäubern. Hosenumschlagteile mit Markierung "Saum" rechts auf rechts an Hosenbeinunterkanten passen - dabei die versäuberten Umschlagunterkanten Richtung Hosenbund ragend - feststecken, heften und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. Die Saumkanten in das Hosenbeininnere einbügeln. Umschläge an Markierung "Umschlag-Oberkante" links auf links falten, feststecken und Oberkanten heften. Kanten bügeln. Die angeschnittenen versäuberten Säume in das Hosenbeininnere einfalten und feststecken. Umbrüche an den Unterkanten heften sowie anbügeln. Hose links wenden. Die links auf links liegenden Saumkanten von Hand mit leichten unsichtbaren Stichen lose festnähen. Hose rechts wenden. Hosenumschläge an den Aussen- sowie Innenbeinnähten von Hand mit einigen, unsichtbaren Stichen annähen.

Schnitteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: Beispiele



Fadenlauf
Dieser Pfeil gibt den Fadenlauf des Stoffes an, der grundsätzlich parallel zu den Webkanten verläuft. Die Schnitteile müssen immer in Richtung des Fadenlaufs auf den Stoff gelegt werden, wenn nicht anders angegeben.



① Saumzugaben: Grundsätzlich sind alle Schnitt-Teile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

① Markierungen: Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heftfaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Heftfaden kennzeichnen.